

# Klebe- und Armierungsmörtel hell

- Wasserabweisend nach DIN 18550
- Wasserdampfdurchlässig
- Gutes Standvermögen
- Lange verarbeitungs-offene Zeit
- Leichtgängige Verarbeitung
- Sehr gute Silo- und Maschinengängigkeit

## Produktbeschreibung:

M-Plus Klebe- und Armierungsmörtel hell ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1. Universell einsetzbar als Grundputz und Dämmplattenkleber im zugehörigen M-Plus WDVS.

- Trockenrohddichte: 1500 kg/m<sup>3</sup>
- Vergütungszusätze zur Hydrophobierung, geschmeidigen Verarbeitung und zur guten Haftung
- Spannungsarmes Abbindeverhalten durch den Zusatz von Fasern
- Verpackung/Gebindegrößen: 25 kg Sack, 800 kg OneWay-Container
- Farbton: naturweiß

## Lagerung:

Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.

## Technische Daten:

- Eigenschaft: Kategorie nach DIN EN 998-1
- Normalputzmörtel: GP
- Druckfestigkeit: CS III (5,3 N/mm<sup>2</sup>)
- Haftzugfestigkeit:  $\geq 0,08$  N/mm<sup>2</sup> (auf Polystyrol-Hartschauplatten)
- Kapillare Wasseraufnahme: W3 (C < 0,1 kg/(m<sup>2</sup> min<sup>0,5</sup>))
- Wärmeleitfähigkeit: < 0,9 W/(m·K)
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu$ : < 25
- Brandverhalten: A2-s1,d0 (EN 13501-1)<sup>1)</sup>
- Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke  $S_{d,e}$ : < 0,10m (5 mm Schichtdicke)

1) Das Brandverhalten im WDVS Aufbau kann abweichend sein, hierzu die entsprechende Zulassung berücksichtigen.

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden, bzw. haftmindernden Rückständen oder Substanzen sein. Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken. Er muss die in der Systemzulassung geforderte Haftzugfestigkeit aufweisen. Bei Altanstrichen ist die Eignung und Verträglichkeit vorab zu prüfen.

## Verarbeitung:

Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. M-Plus Klebe- und Armierungsmörtel hell manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse anrühren. Wasserbedarf ca. 5 – 6 l je 25 kg-Sack. Den angerührten Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich kann die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachgestellt werden. Nicht mehr Material anmischen, als in 2 Stunden verarbeitet werden kann. Alternativ kann er mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen

und Putzmaschinen verarbeitet werden. Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit bei maschineller Förderung max. 60 Minuten. Angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

## Dämmplattenverklebung EPS und Mineralwolle:

Den Frischmörtel mittels Punkt-Wulst-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmäßig 3 handtellergroße Batzen) auf die Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche  $\geq 40$  %). Bei Mineralwolle-Dämmplatten ist zur Sicherstellung der Anfangshaftung auf der Dämmplattenrückseite vorab eine Pressspachtelung durchzuführen. Der Klebemörtel darf auch maschinell vollflächig oder wulstförmig auf den tragfähigen Untergrund (Wand) aufgespritzt (Klebekontaktfläche  $\geq 60$  %) werden. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte mind. 1 cm dick sein. Der Achsabstand darf hierbei 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind durch einschwimmen unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzupressen. Immer nur so viel Kleber vorlegen wie Dämmplatten unmittelbar im Anschluss verlegt werden können. Mineralwolle-Lamellen sind vollflächig zu verkleben. Hierbei ist der Klebemörtel mit einer Zahntraufel aufzukämmen. Die Dämmplatten werden unmittelbar nach dem Aufkämmen in das frische Kleberbett eingedrückt. Die Zahnung der Traufel ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotgerechte Verlegung achten. Vor der Weiterarbeit mind. 48 Stunden Standzeit einhalten.

## Armierungsschicht:

Vorhandene Versätze an Dämmplattenstößen sind plan-eben beizuschleifen. Schleifstaub restlos entfernen. Nach dem Anbringen des Kantenschutzes und der Diagonalarmierung an Fassadenöffnungen, Fensterlaibungen und Ecken ist die Armierungsmasse in Breite der Gewebebahnen aufzutragen und das M-Plus VWS Gewebe mit mind. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend nass in nass überspachteln, so dass eine vollflächige Einbettung des Gewebes sichergestellt ist. Die Verarbeitung kann wahlweise im Hand- oder Maschinenauftrag erfolgen. Die Armierungsschicht ist in gleichmäßiger Schichtdicke herzustellen. Das Gewebe muss bis 4 mm Schichtdicke mittig, über 4 mm Schichtdicke im oberen Drittel der Armierungslage angeordnet werden.

## Schichtdicke:

Polystyrol-Dämmplatten 3 – 7 mm  
Mineralwolle-Dämmplatten 4 – 7 mm

Bei unbeschichteten Mineralwolle-Dämmplatten ist vorab eine Pressspachtelung auszuführen. Anschließend wird frisch in frisch die Armierungslage aufgebracht.

## Oberputz:

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und den Witterungsbedingungen bei der Verarbeitung, ist evtl. eine geeignete Grundierung zu verwenden. Zur Herstellung

eines gefilzten Oberputzes ist der M-Plus Klebe- und Armierungsmörtel hell auf den vorhandenen Untergrund in ca. 2-3 mm Dicke aufzuziehen. Beim Ansteifen des Mörtels kann die Oberfläche mit einer angefeuchteten Filz- oder Schwammscheibe überarbeitet werden.

Hinweis: Soll ein Wärmedämm-Verbundsystem mit M-Plus Fassadendämmplatten Mineralwolle 035 oder M-Plus Mineralwolle Lamelle 040, mit einer gefilzten Oberfläche erstellt werden, muss neben der Armierungsschicht auch der Oberputz armiert werden. Als Oberputz zunächst 2 – 3 mm M-Plus Reno 700 Fassadenspachtel aufziehen und das M-Plus VWS Gewebe eindrücken. Nach Verfestigung dieser Schicht nochmals ca. 2 – 3 mm M-Plus Reno 700 Fassadenspachtel aufziehen und im Ansteifungsprozess filzen.

## Verbrauch Kleben:

Polystyrol-Dämmplatten ca. 3,5 – 4,5 kg/m<sup>2</sup>  
Mineralwolle-Dämmplatten ca. 4,0 – 5,0 kg/m<sup>2</sup>

## Verbrauch Armieren:

Ca. 1,3 – 1,5 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke  
Ca. 6,5 – 7,5 kg/m<sup>2</sup> bei 5 mm Schichtdicke

## Verbrauch Oberputz gefilzt:

Ca. 4,0 – 4,5 kg/m<sup>2</sup> bei 3 mm Schichtdicke  
Bei diesen Verbrauchangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

## Werkzeugreinigung:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

## Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Portlandzement, Chemikalien. Kann Augen-, Haut- und Atemtrakreizungen verursachen.

## Sicherheitsdatenblatt beachten:

Nähere Angaben siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Entsorgungshinweis:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

## Produkt-Code: ZP01

**Inhaltsstoffe:** Polyvinylacetat-Dispersion, Zement, Calciumhydroxid, silikatische Füllstoffe, Additive.

